

SECHS FRAGEN AN DEUTSCHE PARLAMENTARIER, MIT DER FREUNDLICHEN BITTE UM BEANTWORTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren im Deutschen Bundestag bzw. im Europaparlament,

darf ich Sie bitten, mir einige Fragen beantworten?

1. Worin besteht der Unterschied zwischen dem Ghetto von Warschau und dem Ghetto von Gaza?

2. Auf welche Weise setzen Sie sich konkret ein gegen Hunger und Tod in Gaza?

3. Glauben Sie wirklich, dass die Verantwortlichen in Israel die Mauer abreißen werden, wenn die Hamas das Existenzrecht Israels anerkennt? Sowohl Arafat als auch Abu Mazen haben das Existenzrecht Israels anerkannt. Sie wurden darauf hin für "irrelevant" erklärt.

4. Warum wurde dennoch die Besetzung nicht beendet und der Rückzug auf die Grenzen von 1967? Eine Forderung der UNO, bereits zum Zeitpunkt der Anerkennung des Staates Israel als Mitgliedsstaat der V.N., wurde nicht einmal begonnen?

5. Warum stellen Sie keine Forderungen an den Staat Israel zur Einhaltung des Völkerrechts, das die Versorgung der Menschen in den besetzten Gebieten ebenso vorsieht wie die Rückgabe besetzten Landes und das Rückkehrrecht der Vertriebenen?

6. Wie gedenken Sie, die Verpflichtung der Bundesrepublik Deutschland aus zahlreichen internationalen Verträgen, den Resolutionen der Vollversammlung der Vereinten Nationen zu Palästina, einschließlich des Urteils zur Trennungswand durch den IGH im Haag und der Europäischen Menschenrechtskonvention, Israel und Palästina betreffend, zu erfüllen?

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Antwort auf meine Fragen

mit freundlichen Grüßen

Günter Schenk
5, rue des cigognes
F-67930 Beinheim
Tel. +33 388 862 665

- Mitglied des Collectif Judéo-arabe et citoyen pour la Paix, Strasbourg - Aktionsbündnis für einen gerechten Frieden für Palästina - Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, SPD - Mitglied der Deutsch-Arabischen Gesellschaft - FARRAH-France - Gründungsmitglied AIPPP, Association Internationale pour la Préservation du Patrimoine Palestinien - Coordination de l'Appel de Strasbourg pour une paix juste au Proche Orient

<http://www.eutopic.lautre.net/coordination/>

Die Fragen gingen bisher an :

praesident@bundestag.de; posteingang@bundespraesident.de;
ABRIE@EUROPARL.EU.INT; angela.merkel@bundestag.de; frabuero@spdfraktion.de;

Fraktion@linksfraktion.de; franz.muentefering@bundestag.de; friedbert.pflueger@bundestag.de; gernot.erler@bundestag.de; gert.weisskirchen@bundestag.de; hans-christian.stroebele@bundestag.de; heidemarie.wieczorek-zeul@bundestag.de; her-ta.daeubler-gmelin@bundestag.de; hildegard.mueller@bundestag.de; kristi-na.koehler@bundestag.de; peter.gauweiler@bundestag.de; peter.struck@bundestag.de; petra.pau@bundestag.de; sabine.leutheusser-schnarrenberger@bundestag.de; t.al-wazir@ltg.hessen.de; willy.wimmer@bundestag.de; wolfgang.kubicki@fdp.ltsh.de; wolfgang.schaeuble@bundestag.de; guido.westerwelle@bundestag.de; hellmut.koenigshaus@bundestag.de; info@dzembritzki.de; Karl.Addicks@bundestag.de; werner.hoyer@bundestag.de; rolf.muetzenich@bundestag.de; juergen.trittin@bundestag.de; hans-gert.poettering@europarl.europa.eu; EB_agenda_d@elmarbrok.de; npaech@t-online.de